

ZEITRÄUME



Hans-Gerhard Meyer
präsentiert

Momente-Malerei und Tastaturen
im Museum für Bergedorf und die Vierlande

D / EN

Hans-Gerhard Meyer
präsentiert

Momente-Malerei
und
Tastaturen

im Museum für Bergedorf und die Vierlande

Hans-Gerhard Meyer
presents

Moment paintings
and
keyboards

in the Museum for Bergedorf and the Vierlande

Grußwort

Bergedorf vereint Tradition und Moderne wie kaum ein zweiter Bezirk in Hamburg. In Oberbillwerder entsteht gerade der 105. Stadtteil Hamburgs, der in Bezug auf Mobilität, Klimaschutz und der Verbindung von Arbeit und Wohnen neue Maßstäbe setzen wird. Das Bergedorfer Schloss, das das einzige seiner Art in Hamburg ist, reicht in seinen Ursprüngen hingegen bis in das 14. Jahrhundert zurück und ist Sinnbild für die Tradition und Geschichte Bergedorfs. Gleichzeitig ist das Schloss und das darin befindliche Museum für Bergedorf und die Vierlande der Ort, an dem Tradition und Moderne für Bürgerinnen und Bürger erlebbar unmittelbar aufeinander treffen. Besonders kommt dies in den Bürgerausstellungen zum Ausdruck. Ich freue mich, dass mit Herrn Hans-Gerhard Meyer ein renommierter, etablierter und in Bergedorf fest verwurzelter Künstler seine Werke der Öffentlichkeit zugänglich macht. Der Künstler lässt uns in der Ausstellung „Zeiträume“ in farbigen Ölbildern an Erinnerungsmomenten teilhaben. Vom 23.10.2020 bis 28.02.2021 besteht neben dem normalen Besuch der Ausstellung in jedem Monat die Möglichkeit, an Rundgängen teilzunehmen, in denen Hans-Gerhard Meyer seine Momente mit uns teilen wird. Ich wünsche der Ausstellung einen großen Erfolg und dass die Besucherinnen und Besucher die Faszination spüren, die von den Werken ausgeht.



Arne Dornquast
Bezirksamtsleiter Bergedorf

Greeting

Bergedorf combines tradition and modernity like no other district in Hamburg. The 105th district of Hamburg is currently under construction in Oberbillwerder, and it will set new standards in terms of mobility, climate protection and work-life balance. The Bergedorf Castle, the only one of its kind in Hamburg, dates back to the 14th century and is a symbol of the tradition and history of Bergedorf. At the same time, the castle, and the museum for Bergedorf and the Vierlande situated within it, is the place where tradition and modernity meet in a way that citizens can directly experience. This is particularly evident in the citizens' exhibitions. I am delighted that Mr. Hans-Gerhard Meyer, a renowned, established artist who is firmly rooted in Bergedorf, is making his works available to the public. In the exhibition "Time Spaces", the artist lets us share in moments of memory captured in colourful oil paintings. From 23 October 2020 to 28 February 2021, in addition to the normal visit to the exhibition, there will be an opportunity every month to take part in tours in which Hans-Gerhard Meyer will share his moments with us. I wish the exhibition a great success and hope that the visitors will feel the fascination that emanates from the works.

Zeiträume

In meiner Malerei geht es um die Erinnerung an Erlebnisse. Die Interpretation mehrerer Blicke zu einem Ereignis gibt einen längeren Zeitraum wieder: den Moment.

Während eines Zeitraumes, in dem sich Blicke und damit verbundene Eindrücke aneinanderreihen, verändert sich die betreffende Situation ständig. Personen vor einem bewegen sich, man selbst ist in Bewegung. Die erinnerte Beobachtungsinterpretation aus verschiedenen Positionen bezieht zeitliche Veränderungen ein: Zum einen in der mit einer über einen Zeitraum veränderten eigenen Beobachtungsposition, zum zweiten in der zeitlichen Veränderung der Situation, die sich vor den eigenen, inneren Augen abspielt und zum dritten in der unterschiedlichen Klarheit an die Erinnerung eines jeden Blickes.

Hans-Gerhard Meyer

Periods

My painting is about the memory of experiences. The interpretation of several perspectives of an event reflects a longer period of time: the moment.

During a given period of time, as consecutive perspectives and their associated impressions succeed each other, the observed situation is in constant flux. People in front of you move, you yourself are in motion. The remembered interpretation of observations from different positions includes temporal changes: firstly in one's own observation position, which has shifted over time, secondly in the temporal change in the situation that takes place in front of one's own inner eyes, and thirdly in the varying clarity of the memory of each perspective.

Hans-Gerhard Meyer

Eigene Bildsprache

Seit 2013 bietet die Bergedorfer Museumslandschaft das partizipative Format der Bürgerausstellung an: Bergedorferinnen und Bergedorfer können sich mit einem Thema ihrer Wahl oder mit eigenen Werken um eine Ausstellung im Schloss oder Rieck Haus bewerben. Der Museumsbeirat berät über die Einreichungen und hat in den zurückliegenden Jahren schon zahlreiche sehr sehenswerte Ausstellungen auf den Weg bringen können. Das Museum für Bergedorf und die Vierlande freut sich sehr, dass auf diesem Weg im Schloss ein Ausstellungshaus entstanden ist, in dem lokale und regionale Künstler ein Forum für ihre Werke finden und sie dort zeigen können, wo sie entstehen: im zugleich städtisch und ländlich geprägten Osten Hamburgs mit Reflexionen über die Licht- und Farbspiele der Natur oder mit Abstraktionen über Metropoles und Gesellschaftsfragen.

Auch Hans-Gerhard Meyer lebt in Bergedorf und schafft hier seit vielen Jahren collagierte Ölgemälde mit einer ganz eigenen Bildsprache:

Erlebte Zeiträume, die über gemalte Erinnerung daran eine persönliche Interpretation erfahren.

Wir freuen uns sehr über seine aktuelle Werkschau im Schloss!

Dr. Schanett Riller
Direktorin der Bergedorfer Museumslandschaft im August
2020

Own visual language

Since 2013, the Bergedorf Museum Landscape has been presenting the participatory format of the citizens' exhibition: Bergedorf citizens can apply for an exhibition in the castle or in Rieck House with a topic of their choice or with their own works. The museum advisory board consults on the submissions and has been able to initiate numerous very interesting exhibitions in the past few years. The Museum for Bergedorf and the Vierlande is very pleased that such an exhibition space has been created in the castle, in which local and regional artists can find a forum for their works and showcase them in the place where they originate: in the simultaneously urban and rural area of eastern Hamburg, with reflections on the play of light and colour in nature or with abstractions on metropolitan areas and societal issues.

Hans-Gerhard Meyer also lives in Bergedorf and has been creating collaged oil paintings here with his own visual language for many years:

Experienced periods of time that undergo a personal interpretation through painted memories.

We are very happy about his current exhibition in the castle!

Dr. Schanett Riller
Director of the Bergedorf Museum Landscape in August
2020

Momente-Malerei

Moment paintings



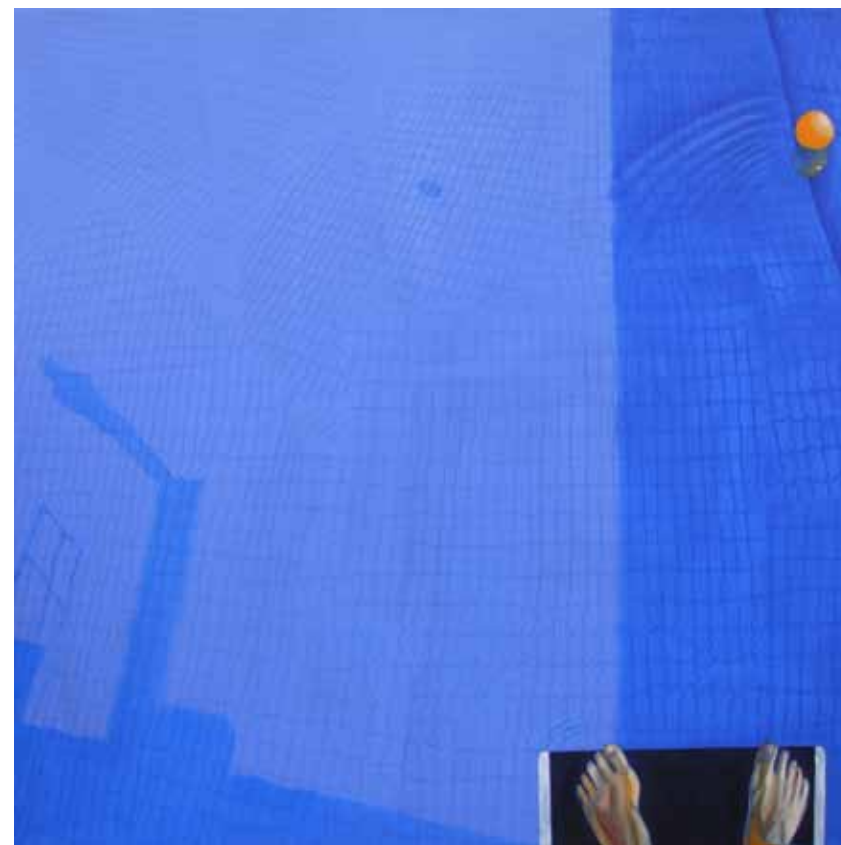
Kalte Nordsee / *Cold Northsea*
 Öl auf 13 Leinwänden (je 25 x 25 cm)
 82 (B) x 82 (H) x 8 (T) cm



Kaltes Wasser / *Cold water*
 Öl und Acryl auf 4 Leinwänden (je 50 x 50 cm)
 112 (B) x 84 (H) x 17 (T) cm



Bad mit Fischen / *Swimming with fishes*
 Öl auf 4 Leinwänden (je 30 x 30 cm)
 76 (B) x 55 (H) x 10 (T) cm



3er / *Three*
 Öl und Acryl auf Leinwand
 100 x 100 cm



10er / *Ten*
 Öl und Acryl auf Leinwand
 100 x 100 cm



Wasserrutsche / *Waterslide*
 Öl und Acryl auf Leinwand
 100 x 100 cm



Bogenschluss / *Bowshot*
 Öl und Acryl auf 14 Leinwänden (je 30 x 30 cm)
 127 (B) x 148 (H) x 11 (T) cm



Bode / *Bode*
 Öl, Acryl und Gouache auf 14 Leinwänden (je 25 x 25 cm)
 75 (B) x 117 (H) x 9 (T) cm



Wärmendes Feuer / *Warming fire*
 Öl, Acryl, fluoreszierende und nachleuchtende Farben
 auf 10 Leinwänden (je 25 x 25 cm)
 93 (B) x 92 (H) x 11,5 (T) cm



Musik, die mich umfängt / *Music thats surrounds me*
 Öl und Acryl auf Leinwand
 100 x 100 cm



WolkenMeer / *Sea of Clouds*
Öl auf Leinwand
100 x 100 cm



John Neumeiers „Die kleine Meerjungfrau“ IV, frei nach dem
Märchen von Hans Christian Andersen / *John Neumeier's „The
Little Mermaid“ IV, free after the fairy tale of Hans Christian
Andersen*

Öl, fluoreszierende Farbe und Acryl auf 17 Leinwänden
(je 30 x 30 cm)

108 cm (B) x 224 cm (H) x 10 (T) cm



Strandkorb / *Wicker beach chair*
 Öl auf Leinwand
 100 x 100 cm



Herr Stender / *Mr. Stender*
 Öl auf Leinwand
 100 x 100 cm



Blicke / *Views*
 Öl und Acryl auf 21 Leinwänden (je 25 x 25 cm)
 104 (H) x 140 (B) x 16 (T) cm



HafenCity / *HarbourCity*
 Öl auf 8 Leinwänden (je 25 x 25 cm)
 98 (B) x 61 (H) x 7 (T) cm



Messbrille / *Trial Frame*
 Öl, Marker, Bleistift auf Leinwand
 100 x 100 cm



Phoropter 2 / *Phoropter 2*
 Öl auf Leinwand
 100 x 100 cm



Dem Himmel nah / *Close to heaven*
 Acryl und Öl auf Leinwand
 100 x 100 cm



Strandperle / *Beachpearl*
 Öl und Acryl auf Leinwand
 100 x 100 cm



Frühlingserwachen / *Spring awakening*
 Öl, Acryl und Gouache auf 5 Leinwänden (je 25 x 25 cm)
 51 (B) x 69 (H) x 9,5 (T) cm



Kaffee / *Coffee*
 Öl auf Leinwand
 100 x 100 cm



Schälen einer Orange / *Peeling an orange*
 Öl auf 2 miteinander montierten Leinwänden (je 20 x 20 cm)
 38 (B) x 27 (H) x 5 (T) cm



Datteln in meinen Händen / *Datteln in my hands*
 Öl auf 2 miteinander montierten Leinwänden (je 20 x 20 cm)
 35,5 (B) x 24,5 (H) x 7 (T) cm



Für Dich / *To You*
Gouache und Öl auf 3 Leinwänden (je 30 x 30 cm)
74 (B) x 34 (H) x 8 (T) cm

Tastaturen

Vor einer PC-Tastatur sitzend, um die zu schreibenden Worte ringend, kam mir die Idee zu einer diese Situation veranschaulichenden Bearbeitung (Schreibblockade). Bis ich mich für eine Umsetzung mit Hilfe einer originalen Tastatur entschieden hatte, stellten sich in rascher Folge weitere Ideen ein. Schließlich entstanden elf bearbeitete Tastaturen.

Monate später sah ich einen Fernsehbericht zu surrealistischen Arbeiten. Eine Einstellung zeigte im Hintergrund stehend eine mechanische Schreibmaschine, auf den Tasten mit Nägeln bestückt. Die Spitzen wiesen nach oben. Ich recherchierte die Arbeit als von Conroy Maddox stammend: *Onanistic Typewriter* von 1940. Einerseits schade, wenn man erkennt, dass man nicht der erste gewesen ist, der die Idee mit den Reißzwecken auf der Tastatur gehabt hat. Andererseits stellt sich damit ein gewisses Gefühl der Bestätigung ein. Ich ergänzte den Titel passend mit Nennung des Namens von Conroy Maddox.

Alle Tastaturen sind rückseitig signiert und nummeriert und können in klassischer Weise auf einem Tisch stehen. Rückseitig montierte Hängeösen ermöglichen die Hängung an der Wand.

Die jeweilige Stückzahl ist auf 5 begrenzt.

Keyboards

Sitting in front of a PC keyboard, struggling to find the words, I had the idea of illustrating this situation (writer's block). Until I decided to implement it with the help of an original keyboard, further ideas arose in quick succession. Eventually, eleven edited keyboards were created.

Months later, I saw a television report on surrealist work. One shot showed a mechanical typewriter standing in the background with nails on the keys. The tips pointed upwards. I researched the work and discovered that it was by Conroy Maddox: *Onanistic Typewriter*, from 1940. On the one hand, it's a shame when you realise that you weren't the first to come up with the idea of the thumbtacks on the keyboard. On the other hand, it creates a certain feeling of vindication. I added the name of Conroy Maddox to the title.

All keyboards are signed and numbered on the back and can be placed on a table in the classic way. The hanging eyelets mounted on the back allow them to be wall-mounted.

The number of pieces for each is limited to 5.



Schreibblockade / *Writer's block*
Tastatur 1/5
46 (B) x 16 (H) x 3 (T) cm



Ch@ / *Ch@*
Tastatur 1/5
46 (B) x 16 (H) x 3 (T) cm



Berühre mich / *Touch me*
Tastatur 1/5
46 (B) x 16 (H) x 3 (T) cm



Wahrgebung / *Truthgiving*
Tastatur 1/5
46 (B) x 16 (H) x 3 (T) cm



Randbemerkung / *Marginal note*
Tastatur 1/5
46 (B) x 16 (H) x 3 (T) cm



Freiheit / *Freedom*
Tastatur 1/5
46 (B) x 16 (H) x 3 (T) cm



Pause / *Time out*
Tastatur 1/5
46 (B) x 16 (H) x 3 (T) cm



Arbeitsplatz / *Workplace*
Tastatur 1/5
46 (B) x 16 (H) x 3 (T) cm



Fremd / *Strange*
Tastatur 1/5
46 (B) x 16 (H) x 3 (T) cm



Nach dem Frühstück kommt die Arbeit oder: /
Work comes after breakfast or:
Die Antwort auf / *The answer to* ONANISTIC TYPEWRITER
(ONANISTISCHE SCHREIBMASCHINE, 1940
von Conroy Maddox (27.12.1912 – 14.01.2005))
Tastatur 1/5
46 (B) x 16 (H) x 3 (T) cm



Flucht / *Escape*
Tastatur 1/5
ca. 46 (B) x bis 190 (H) x 3 (T) cm

Weitere aktuelle Ausstellungen / Other current exhibitions

Aktuelle Einzelausstellung / Current Solo Exhibition

11.05.2020 - 2021, BLICKPUNKTE,
KSP Kanzlei Dr. Seegers, Dr. Frankenheim Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Kaiser-Wilhelm-Straße 40, 20355 Hamburg, Katalog
Besichtigung in Form von Führungen, Terminwünsche an:
meyer.hans-gerhard@t-online.de und auf der add art (s.u.).

Aktuelle Ausstellungsbeteiligungen / Current Exhibition participations

19. - 22.11., add art, Hamburgs Wirtschaft öffnet Türen für Kunst:
Siehe obigen Eintrag unter Aktuelle Einzelausstellung:
BLICKPUNKTE bei KSP.

Kommende Ausstellungsbeteiligungen / Upcoming Exhibition participations

Mai 2021, ARTBOX/PROJEKT BARCELONA 1.0, präsentiert
von ARTBOX GROUPS GmbH, General-Guisan Str. 6, 6300 Zug,
Schweiz in der Valid World Hall, S.L.C./Buenaventura Muñoz 6,
08018 Barcelona, Spanien, Screenshow, Katalog

Hans-Gerhard Meyer

- | | |
|-------------|--|
| 1959 | Geboren in Göttingen, verheiratet, 1 erwachsenes Kind |
| 1979 – 1984 | Studium an der Gesamthochschule Kassel, Universität des Landes Hessen für das Lehramt der Mittel- und Oberstufe, Fächer: Kunst/Visuelle Kommunikation und Biologie, Großpraktiken: Zoologie und Physiologie/Neuro-Ethologie, Schwerpunkt in Kunst/Visuelle Kommunikation, Abschluss: 1. Staatsexamen |
| 1984 – 1986 | Referendariat am Studienseminar Hameln mit dem Abschluss des 2. Staatsexamen |
| 1988 – 1991 | Grafik-Designer in Carl Hagenbecks Tierpark Hamburg. Entwurf und Entwicklung des noch aktuellen Tierpark- Orientierungs- und Informationssystems sowie Gestaltung des CI |
| 1991 | Aufnahme der Tätigkeit Studienrat für die Fächer Bildende Kunst und Biologie im Hamburger Schuldienst. |

Einzelausstellungen (Auswahl)

- | | |
|------|---|
| 2019 | AUGENBLICKE, Schloss Reinbek |
| 2018 | MOMENTE DER ERINNERUNG, Haus im Park, Hamburg-Bergedorf |
| 2014 | WasserMomente, Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V. (DLRG), Bundesgeschäftsstelle, Bad Nenndorf |
| 2012 | fielmann-Supercenter, Hamburg |
| 2008 | Rathaus Hohenwestedt |
| 2007 | KulturA, Hamburg |
| 1996 | Galerie Lochner, Hamburg |
| 1988 | Galerie P. Kaubisch DGPh, Göttingen |
| 1986 | Foyer des Rathauses der Stadt Hameln |

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

2020	ARTBOX.PROJECTS Zürich 2.0 während der SWISSARTEXPO, SBB Eventhalle, Schweiz, Screenshow Kunst trotz(t) Armut, Wanderausstellung, LWL-Industriemuseum, Westfälisches Landesmuseum für Industriekultur, Ziegeleimuseum Lage Galerie ARTBOX.PROJECT, Screenshow, Zürich, Schweiz	
2018	Kunst trotz(t) Armut, Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart FormART, Internationale Kunstaussstellung, Marcellini-Verbe-Haus, Glinde	
2017	Klimawoche-Ausstellung „Umwelt im Ökologiediskurs: Sonne – Wasser – Erde – Luft“, Deutsches Klimarechenzentrum (DKRZ) Kunst trotz(t) Armut, Hauptkirche St. Jakobi, Hamburg altonale 19, Thema: „Raum“ Kunst trotz(t) Armut, Wanderausstellung, Stuttgart, mehrere Standorte Galerie Kunststätte am Michel (KAM), Kulturaustausch Hamburg-Übersee e.V., Hamburg: Wanderausstellung „Hamburg – Ganz Europa in einer Stadt“	
2016/17	gallery 25hours, Hamburg: „Umwelt im Ökologiediskurs – Rund um die Elbe“	
2016	Kunst trotz(t) Armut, Wanderausstellung, Neustadt an der Weinstraße Malerei Kunstmesse, Bergedorfer Mühle, Hamburg 6. Int. Biennale Hamburg, Malerei zum Thema „Umwelt im Ökologiediskurs – Stadt der Zukunft/ Mensch-Raum-Vision“, Hamburg Kunstschau Bergedorf, Galerie Künstlerhaus	

	Hamburg-Bergedorf Galerie KAM, Wanderausstellung „MaritimArt“, Hamburg Galerie KAM: „PORT:HAMBURG“, Hamburg Flyer Art Gallery, Rom, Italien Flyer Art Gallery, Rom, International Expo, Italien	
2015/16	Galerie KAM, Wander-Ausstellung „Hamburg – Ganz Europa in einer Stadt“, Hauptverwaltung der Deutschen Bundesbank in Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig Holstein	
2015	Kunst trotz(t) Armut, Wanderausstellung, Braunschweig und Schwäbisch Hall, Hällisch-Fränkisches Museum in Schwäbisch Hall Galerie KAM „PORT:HAMBURG“ anlässlich der IAPH Hamburg 2015, 29th World Ports Conference, Hamburg Galerie KAM, Europawoche 2015 „Hamburg – Ganz Europa in einer Stadt“, Hamburg	
2014	Galerie KAM, 5. Int. Biennale Hamburg zum Thema „Umwelt im Ökologiediskurs – Erneuerbare Energien“, Hamburg Galerie KAM, Wanderausstellung „Hamburg – Ganz Europa in einer Stadt“, Hanse-Office, gemeinsame Vertretung der Freien und Hansestadt Hamburg und des Landes Schleswig-Holstein bei der Europäischen Union, Brüssel, Belgien 3. Bergedorfer Kunstschau 2014, Hamburg	
2013	Galerie KAM, Gruppenausstellung „ZehnPlusZwei in einem Boot“, Museumsschiff Cap San Diego, Hamburg Kunst trotz(t) Armut, DOM zu Lübeck Galerie KAM, Europawoche 2013 „Hamburg – Ganz Europa in einer Stadt“, Hamburg	
2013	Rosenthal ArtLounge, Selb KunstNachtSelb, Selb	

	Kunst trotz(t) Armut, Toskanische Halle, Augsburg
2012/13	Kunst trotz(t) Armut, dOCUMENTA-Halle, Kassel
2012	Kunst trotz(t) Armut, Petrikirche, Herford, Düsseldorf, Altenkirchen salve art gallery, Leipzig CONNEX, Leipzig
2011	Bergedorfer Kunstschau, Hamburg-Bergedorf Kunst trotz(t) Armut, Darmstadt, Oldenburg, Hamm, Rotenburg, Göppingen, Rosenheim
2010	Kunst trotz(t) Armut, Vertretung der EU-Kommission, Berlin, Bern, Schweiz und Saarbrücken Malerei: Momente, Poster Galerie, Hamburg
2009/10	Galerie Tobien, Husum
2009	art goes public: „Am Ufer der Freiheit“, Galerie auf der Freiheit CASA CULTURA, Schleswig
2005	Kunst trotz(t) Armut, Mainz, Offenburg HSH Nordbank AG: „Gründung des Hamburger Tierparks in 1907 und die heutigen Aufgaben der Stiftung Tierpark Hagenbeck“, Hamburg
1998/99	Museum für Hamburgische Geschichte: „Hamburger sehen Hagenbeck“, Skizzen und Zeichnungen, Hamburg
1990	Int. Ausstellung von Zooplakaten, Nagate 1-chome Nada-Ku, Kobe/Japan „Zooplakate aus aller Welt“ der Hochschulgalerie der Landesgalerie Leipzig Internationale Plakatausstellung in Bratislava (CSFR), Novosibirsk (UDSSR) und Moskau (UDSSR)
1989	Internationalen Plakatausstellung in Tallinn (UDSSR)
1984	6. Kleinsassener Kunstwoche

Impressum

Dieser Katalog einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urhebergesetzes ist ohne Zustimmung des Künstlers unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Übersetzung, Mikroverfilmung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Herausgeber, Katalog, Fotografie: Hans-Gerhard Meyer

Übersetzung: Übersetzungsbüro Perfekt

Druck: Flyeralarm

Auflage: 500

Copyright: Hans-Gerhard Meyer

Kontakt

Hans-Gerhard Meyer, Hamburg

Website: www.meyers-art.de

Tel.: 0175 6166853

E-Mail: meyer.hans-gerhard@t-online.de

Ich bedanke mich beim Bezirk Bergedorf für die Fördermittel für kulturelle Projekte, womit die Produktion dieses Ausstellungskatalogs im Rahmen der Stadtteilkultur finanziert worden ist.

Nicht zuletzt bedanke ich mich bei der Direktorin der Bergedorfer Museumslandschaft Frau Dr. Riller für ihre umfangreiche Unterstützung bei der Ausstellung ZEITRÄUME.

Titel: Kaltes Wasser (s. S. 13), Rücktitel: Schreibblockade (s. S. 40)



ISBN 978-3-00-066417-5

www.meyers-art.de